

# Summa cum laude

Das Meisterstück von Harro Hofmann, Meisterschule München, bezaubert durch außerordentliche Eleganz und handwerkliche Perfektion. Eine Hommage von Prof. Peter Litzlbauer.

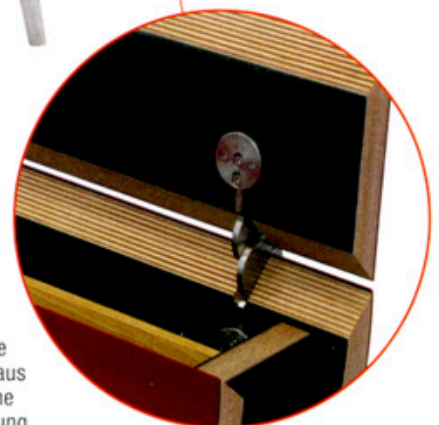


Formverleimte Korpus-teile treffen in einer perfekten Gehrung aufeinander

Fotos: Wolfgang Puffer



Der Sonderbeschlag begrenzt die offene Klappe und dämpft sie beim Schließen



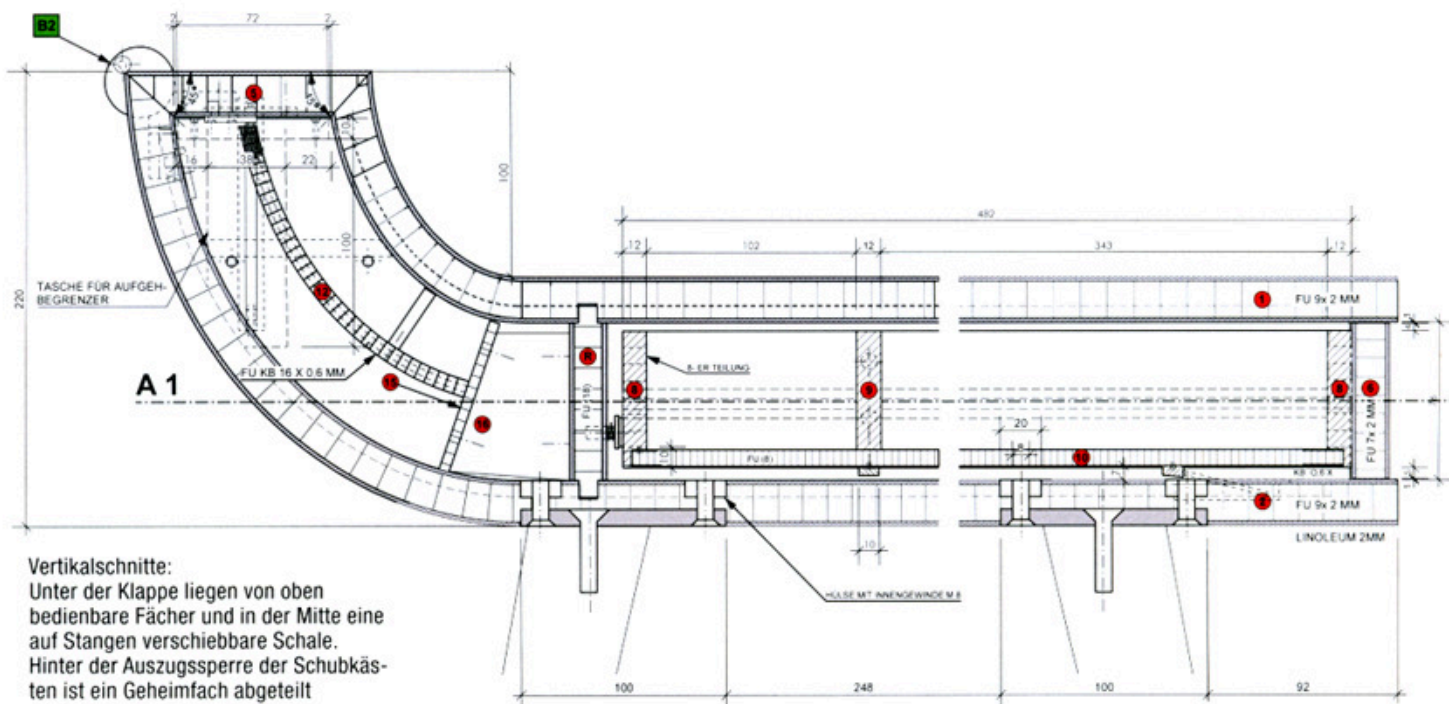
Das verstellbare Scheibenband aus Edelstahl ist eine Sonderanfertigung

**Z**wei rote Schalen umschließen einen schmalen, schwarz eingefassten Korpus mit raffiniertem Innenleben. Nahezu spielerisch werden die Schalen mit einem Viertelkreis nach oben gezogen und heben damit die Leichtigkeit des Möbels hervor. Die sichtbaren Kanten, die die Schichtung der verleimten Flächen zeigen, unterstützen diesen Eindruck und betonen

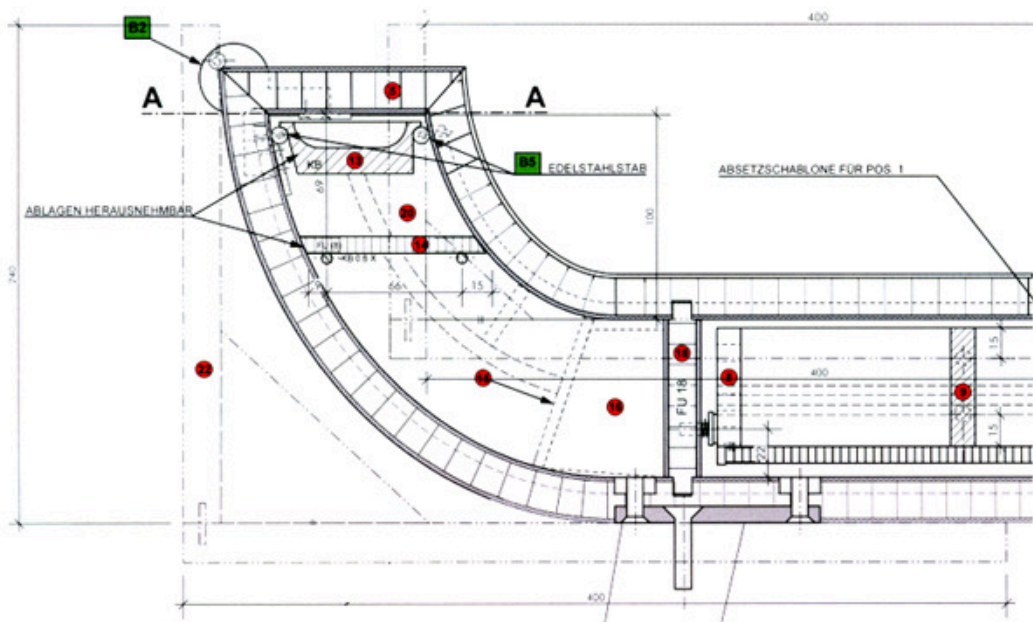
vorzugsweise die horizontale, umlaufende Linienführung des Meisterstückes. Überzeugend gelungen ist der Übergang von der Rundung in die auf Gehrung eingesetzte Klappe. Die sich konisch nach unten verjüngenden Beine aus Aluminium unterstreichen ganz hervorragend den Entwurfsgedanken. Es erscheint nur konsequent, auch beim Beschlagsthema einen eigenen Weg zu

gehen, der formal und technisch überzeugt. Die haptische Qualität des Möbels wird mit der Linoleumoberfläche wohlthuend hervorgehoben. Die Farbwahl unterstreicht die heitere Note und assoziiert eine vornehme Haltung.

Harro Hofmann verzichtet auf die Vielfalt der Funktionen und konzentriert sich auf die Anforderungen, die das Briefeschreiben und die Aufbewahrung



Vertikalschnitte:  
 Unter der Klappe liegen von oben bedienbare Fächer und in der Mitte eine auf Stangen verschiebbare Schale.  
 Hinter der Auszugssperre der Schubkästen ist ein Geheimfach abgeteilt



#### Meisterstücke unter der Lupe

Das Buch zur Serie mit 36 kommentierten Meisterstücken. 21,50 Euro + Versand. Abonnenten erhalten 10 % Rabatt. Tel.: (08382) 9631-746 Fax: (08382) 9631-567 leserservice@dds-online.de



»Dieser feine Schreibtisch vereint trefflich Idee und meisterliches Handwerk«

Prof. Peter Litzlbauer

der notwendigen Utensilien stellen. Der Hinweis auf ein Geheimfach lässt eine individuelle Note spüren. Das Möbel ist geeignet, die Kultur des Schreibens in Erinnerung zu rufen, die den »neuen« Medien täglich geopfert wird.

Die Ausstrahlung des Schreibtisches, den man besser als kleinen Sekretär bezeichnen sollte, begeistert mich sehr. Jedes Detail überzeugt und verweist auf

eine außergewöhnliche handwerkliche Fähigkeit und gestalterische Begabung.

Sich zurückzunehmen und auf das Wesentliche zu konzentrieren zeigt Mut und Können. Es ist bemerkenswert, wie Harro Hoffmann auf allen Ebenen einen sehr hohen Anspruch umsetzt.

Prof. Peter Litzlbauer, Staatl. Akademie der bildenden Künste Stuttgart, Fachbereich Architektur und Design